



PegaSys Electronic Locking Cylinder 3.1/4.1

8216031011
18.09.2024

DE Kurzanleitung
EN Quick guide
FR Guide abrégé
NL Korte handleiding

SimonsVoss
Technologies

Installation

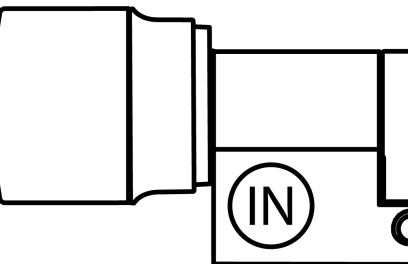


Abb./img. 1

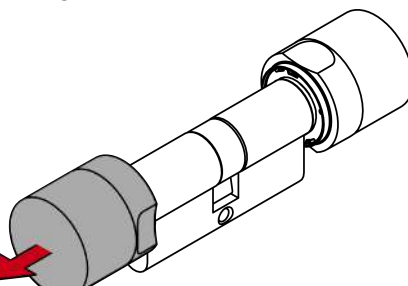


Abb./img. 2

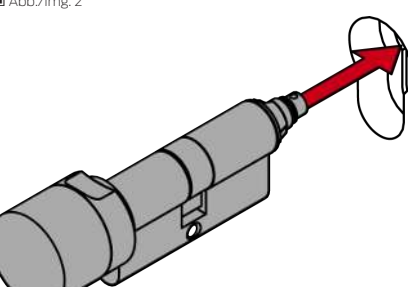


Abb./img. 3

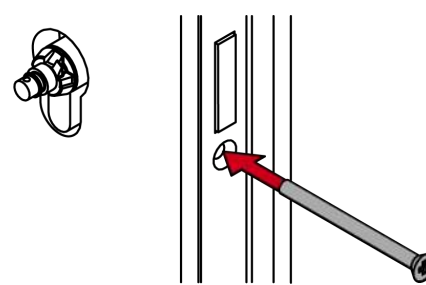


Abb./img. 4

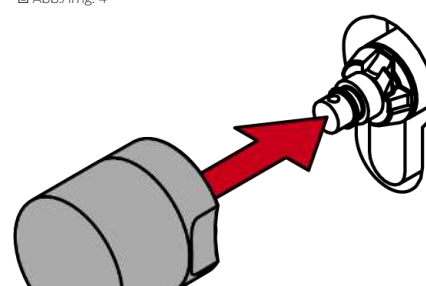


Abb./img. 5

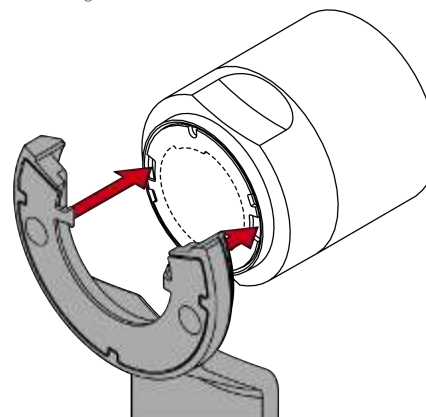


Abb./img. 6

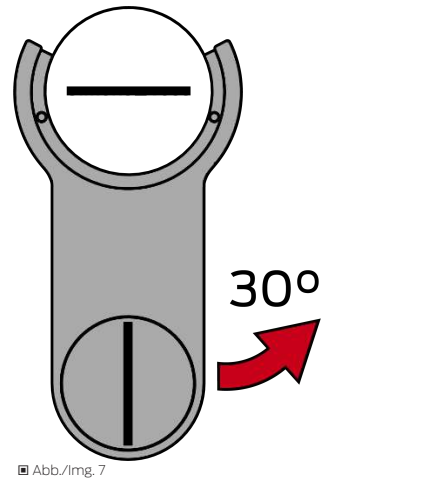


Abb./img. 7

6.1 Battery replacement

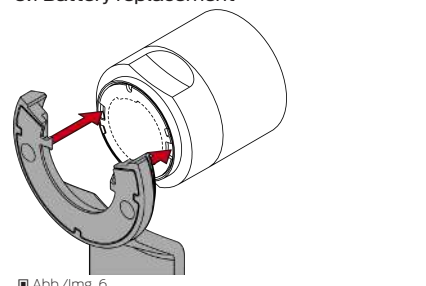


Abb./img. 6

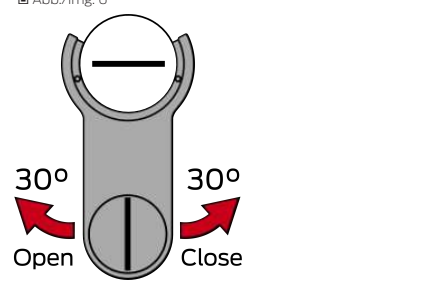


Abb./img. 3

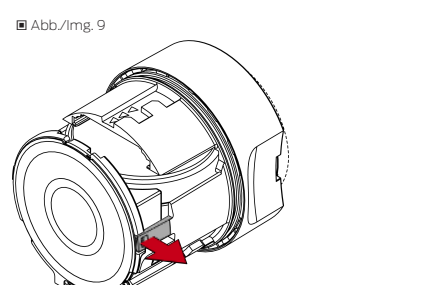


Abb./img. 10

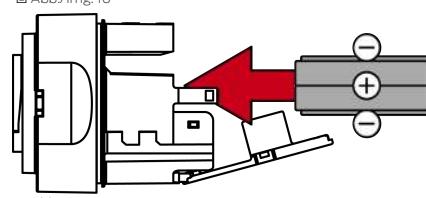


Abb./img. 11

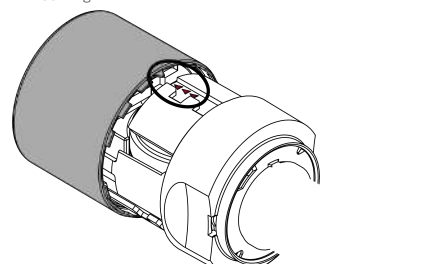


Abb./img. 12

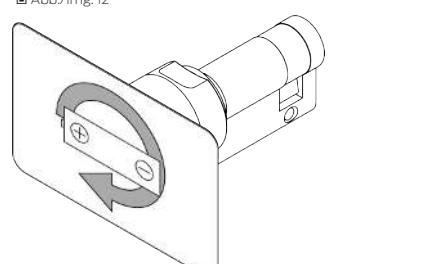


Abb./img. 13

11. Functional test

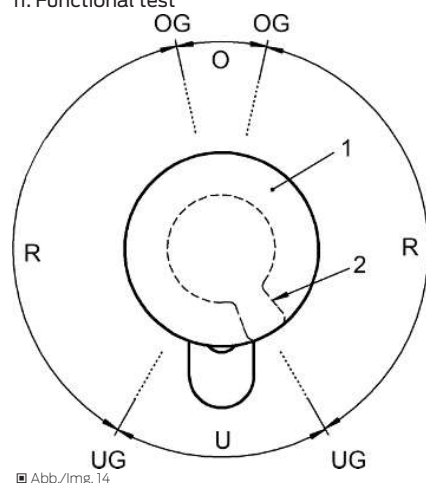


Abb./img. 14

14. Help and other information

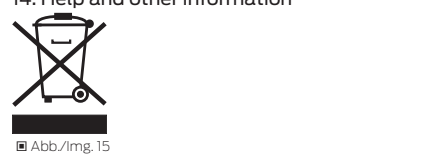


Abb./img. 15

DE: DEUTSCH

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung
WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich), **VORSICHT:** Leichte Verletzung, **ACHTUNG:** Sachschäden oder Fehlfunktionen, **HINWEIS:** Geringe oder keine

! WARNUNG

Versperrter Zugang
 Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

- Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
- Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
- Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

Verwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.

! VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

- Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
- Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG

Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD) bei geöffnetem Gehäuse

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

- Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
- Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B. Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

Halten Sie Öle, Fette, Farben und Säuren vom Produkt fern.

Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für Kunststoff-, bezw. Metalloberflächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

- Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
- Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

Verpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Hiernit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH, dass die Artikel (NC.PG.Z4.*; PG.Z4.*) folgenden Richtlinien entsprechen:

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2. Produktspezifische Sicherheitshinweise

ACHTUNG

Beschädigung durch Feuchtigkeit im Außeneinsatz

Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.

- Wenn Sie den Schließzylinder im Außeneinsatz oder bei erhöhter Luftfeuchtigkeit (Bade- oder Waschräume) verwenden wollen, dann verwenden Sie die WP-Ausführung.
- Setzen Sie den Schließzylinder vorsichtig ein, um Beschädigungen der O-Ringe zu vermeiden.

! HINWEIS

Überstehendes Zylindergehäuse

Das Zylindergehäuse darf max. 3 mm aus der Tür ragen.

Montieren Sie ggfs. eine Profilylinder-Rosette oder einen Sicherheitsbeschlag.

Einschließen von Personen ohne Identifikationsmedium

Die freidrehende Ausführung des Schließzylinders kann von beiden Seiten nur mit einem Identifikationsmedium geöffnet werden.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen ohne Identifikationsmedium im abgeschlossenen Bereich befinden.

Der Batteriewechsel darf nur durch geschultes Fachpersonal und nur mit dem dafür vorgesehenen Batterieschlüssel (Z4.SCHLUESSEL) durchgeführt werden!

3. Varianten

Dieses Dokument ist für mehrere Varianten gültig (siehe Nummer auf dem Etikett). Je nach Variante unterscheiden sich Lieferumfang und Montage.

...FD... FD: Freidrehender Zylinder

...CO... CO: Comfortzylinder

4. Lieferumfang

Zylinder (CO: Innenknäuf abnehmbar, FD: Außenknäuf abnehmbar)

Stulpschraube

5. Montage

Die Innenseite ist auf dem Zylinderkörper markiert.

Siehe Abbildung 1

PH2-Schraubendreher

Montage- oder Batterieschlüssel

Zylinder programmieren

Ziehen Sie den Knäuf ab (CO: Innen, FD: Außen).

Siehe Abbildung 2

Stecken Sie den Zylinder in die Tür (CO: Von außen, FD: Von innen).

Siehe Abbildung 3

Befestigen Sie den Zylinder mit der Stulpschraube (3,5 Nm).

Siehe Abbildung 4

Stecken Sie den Knäuf wieder auf.

Drehen Sie den Knäuf gegen den Uhrzeigersinn, bis er in die Mulden des Flansches einrastet.

Drehen Sie dazu ggfs. die Rastscheibe mit dem Montageschlüssel zurück.

Setzen Sie den Montageschlüssel von hinten an den Knäuf an, so dass er plan aufliegt.

Siehe Abbildung 6

Drehen Sie den Knäuf, bis die Nasen des Montageschlüssels in die Rastscheibe einrasten.

Halten Sie den Knäuf fest und drehen Sie den Montageschlüssel vorsichtig ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn.

Siehe Abbildung 7

Rastscheibe klickt.

Zylinder fertig montiert.

6. Batteriewechsel

6.1 Batteriewechsel

Beschreibung siehe Handbuch.

Siehe Abbildung 6

Siehe Abbildung 9

Siehe Abbildung 10

Siehe Abbildung 11

Siehe Abbildung 12

Siehe Abbildung 13

7. Signalisierung

1x (blau) Suchen und Lesen des Ausweises

1x (grün), zusätzlich einstellbares Piepsen Ausweis berechtigt

2x (rot), zusätzlich 2x Piepsen Lesefehler

3x (rot), zusätzlich 3x Piepsen Ausweis unberechtigt

3x (grün) Standard+Daueröffnung

1x lang (grün) Daueröffnung

2x kurz (grün), 1x lang (rot) Standard+Daueröffnung

1x lang (rot) Daueröffnung

2x (rot) Batteriewarnstufe 1

3x (rot), zusätzlich 3x Piepsen Batteriewarnstufe 2

15x (rot) Batteriewarnstufe 3

8. Zusätzliche Hinweise für AP2-Zylinder

Für Schließzylinder mit Antipank-Funktion gelten zusätzlich noch weitere wichtige Hinweise:

9. Vorsicht

Der Antipankzylinder darf nur in die Schlösser eingebaut werden, für die dieser auch ausdrücklich zugelassen ist! Bitte beachten Sie hierzu auch die Unterlagen/Dokumentationen der Schlosshersteller. Beim Einsatz dieses Zylinders in nicht zugelassene Schlösser kann die Fluchtfunktion gestört sein und nicht wieder freigegeben werden. Kontaktieren Sie den Schlosshersteller für nähere Informationen zu diesem Thema.

Im nicht eingebauten Zustand besteht beim Betätigen Verletzungsgefahr durch den zurückschnellenden Mitnehmer.

Nach der Europäischen Norm EN 179 Anhang C ist im Rahmen der Wartung von Notausgangsschlössern in Abständen von nicht mehr als einem Monat sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfähigen Zustand sind.

10. Hinweise

Im Außeneinsatz ist die Funktion des Antipankzylinders bei Temperaturen unter -20°C und über +50°C nicht mehr gewährleistet.

Nach dem Einbau und/oder dem Batteriewechsel ist unbedingt ein Funktionstest durchzuführen!

Im Außeneinsatz ist die Variante „WP“ zu verwenden.

11. Funktionstest

Um die Funktion des AP2-Zylinders in einem Antipankschloss zu überprüfen, ist die Leichtgängigkeit des Mitnehmers und das Öffnen der Tür gemäß dem unten beschriebenen Vorgehen zwingend zu kontrollieren.

Der Funktionstest ist in Richtung des Fluchtwegs durchzuführen.

Wenn der Zylinder neu ausgerichtet oder der Sitz der Stulpschraube verändert wurde, ist ein Funktionstest zwingend durchzuführen!

Zur Durchführung des Funktionstests ist ein berechtigtes Identifikationsmedium notwendig.

Vor dem Funktionstest ist der Riegel einzufahren.

Siehe Abbildung 14

Bereich U: Keine Rückstellkraft auf den Mitnehmer

Bereich R: Rückstellbereich Richtung Bereich U

Bereich O: Oberer Totpunkt des Riegelvorschubs (Keine Rückstellkraft auf Mitnehmer)

OG: Oberer Grenzbereich

UG: Unterer Grenzbereich

1: Knäuf

2: Lage des Mitnehmers (verdeckt)

Drehen Sie den Knäuf zunächst bei gekuppeltem Zylinder in Sperrrichtung des Schlosses bis zum Riegelvorschub in den Bereich „R“.

Sie spüren ein Rückstellmoment. Wenn Sie den Knäuf in diesem Bereich loslassen, muss er selbsttätig in den Bereich „U“ zurückdrehen.

Verschließen Sie das Schloss und prüfen Sie die Rückstellkraft. Dazu den gekuppelten Knäuf in Sperrrichtung des Schlosses durch den Bereich „R“ in den Bereich „O“ drehen.

Der Riegel schiebt sich vor. In dem Bereich „O“ wirkt keine Rückstellkraft.

Bewegen Sie den Knäuf geringfügig über die Grenze zwischen den Bereichen „O“ und „R“ in gleicher Drehrichtung weiter.

Der Riegel fährt vollständig aus. Von diesem Punkt aus muss die Rückstellkraft den Knäuf selbstständig bis zum Bereich „U“ weiterdrehen, wenn er losgelassen wird.

Sollte sich der Knäuf nicht selbstständig in den Bereich U drehen, ist entweder die Stulpschraube zu fest angezogen oder das Schloss falsch ausgerichtet worden. Nach der Fehlerbehebung ist der Test erneut durchzuführen. Eine zu fest angezogene Stulpschraube wirkt sich bremsend auf den Rückstellmechanismus aus.

Verschließen Sie die Tür und prüfen Sie die Funktion des Schlosses durch Drücken der Klinke/Panikstange in Richtung des Fluchtwegs.

Der Riegel muss zurückschnappen und die Tür muss sich leicht öffnen lassen.

Sollte der Riegel beim Betätigen der Klinke nicht zurückfahren oder hakt die Klinke, ist entweder der Schließzylinder oder das Schloss falsch ausgerichtet oder defekt. Nach der vorgenannten Fehlerbehebung sind die vorherigen Tests erneut durchzuführen.

Kann die korrekte Funktion des Schlosses nach dem Funktionstest nicht sichergestellt werden, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Schlosshersteller auf.

12. Technische Daten

Batterietyp und Anzahl 2x CR2450, 3 V Lithium

Batteriebersteller Murata, Panasonic

Umgebungstemperatur -25 °C bis +55 °C

Schutzart IP54 (eingebaute Zustand) / Variante „WP-IP66

Funkmissionen 13,553 MHz - 13,567 MHz <42 dBµA/m (10m Entfernung)

2,400 GHz - 2,4835 GHz Max. 10 mW

Nur für Artikelnummern: PG.Z4.*

13. Konformitätserklärung

Hiernit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH, dass die Artikel (NC.PG.Z4.*; PG.Z4.*) folgenden Richtlinien entsprechen:

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

2014/53/EU - Funkanlagen- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-

2011/65/EU - RoHS- bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-

- Use the /WP version when installing outdoors.

11. Functional test

- To verify that the AP2 cylinder functions correctly in an anti-panic lock, you must check that the cam moves easily and that the door opens correctly using the procedure described below.

- Carry out the functional test in the direction of escape.

- You must carry out a functional test whenever the cylinder or the fastening screw is repositioned.

- You will need an authorised identification medium to carry out the functional test.

- Withdraw the dead bolt before the functional test.

- 📄 See image 14

U section:	No restore force on the cam
R section:	Restore force section towards U section
O section:	Top dead point in deadbolt throw - no restore force on the cam
OG:	Top threshold section
UG:	Lower threshold section
1:	Thumb-turn
2:	Cam position (concealed)

- With the cylinder engaged, first turn the thumb-turn in the direction of locking as far as the deadbolt throw in the 'R' section.
 - You will feel the restore force. When you release the thumb-turn in this position, it must turn back to the 'U' section of its own accord.
- Lock the locking device and check the restore force. To do so, turn the engaged thumb-turn in the direction of locking through the 'R' section and into the 'O' section.
 - The dead bolt extends. There is no restore force in the 'O' section.
- Move the thumb-turn slightly over the threshold between the 'O' and 'R' section in the same direction of rotation.
 - The dead bolt will extend. The restore force must turn the thumb-turn automatically from this point as far as the 'U' section if it is released.

- If the thumb-turn does not automatically rotate as far as the 'U' section, either the fastening screw has been tightened too firmly or the locking device has been aligned incorrectly. The test is to be repeated after the fault has been eliminated. A fastening screw which has been tightened too firmly acts as a brake on the restoring force mechanism.

- Lock the door and check that the locking device functions correctly by pressing the door fitting or panic bar in the direction of escape.

- The dead bolt must spring back and it must be possible to open the door easily.
- If the dead bolt does not draw back when the handle is turned or the door fitting catches, either the locking cylinder or the locking device is incorrectly aligned or defective. The test is to be repeated after the fault has been eliminated, as described above.

Please contact the lock manufacturer if you are unable to ensure that the locking device functions correctly after the functional test.

12. Technical data

Battery type and number	2x CR2450 3V lithium
Battery manufacturer	Murata, Panasonic
Environment temperature	-25 °C tot +55 °C
Protection rating	IP54 (installed state)/WP variant: IP66

Radio emissions	
13.553 MHz - 13.567 MHz	<42 dBµA/m (10 m distance)
2.400 GHz - 2.4835 GHz	Max. 10 mW
Only for item numbers: PG.Z4.*	

13. Declaration of conformity

The company SimonsVoss Technologies GmbH hereby declares that the articles (NC.PG.Z4.*, PG.Z4.*) comply with the following guidelines:

- 2014/53/EU -RED- or for the UK: UK statutory 2017 No. 1206 -Radio equipment-
- 2011/65/EU -RoHS- or for the UK: UK statutory 2012 No. 3032 -RoHS-



The full text of the EU Declaration of conformity is available at the following internet address: *pegasys.alligion.com/infocenter/zertifikate/*.

The full text of the UK Declaration of conformity is available at the following internet address: *pegasys.alligion.com/infocenter/zertifikate/*.

14. Help and other information

Information material/documents

https://www.alligion.com/corp/en/brands/pegasys.html

Declarations of conformity

https://www.alligion.com/corp/en/brands/pegasys.html

Information on disposal

- Do not dispose the device (NC.PG.Z4.*, PG.Z4.*) in the household waste. Dispose of it at a collection point for electronic waste as per European Directive 2012/19/EU.
- Recycle defective or used batteries in line with European Directive 2006/66/EC.
- Observe local regulations on separate disposal of batteries.
- Take the packaging to an environmentally responsible recycling point.
 - 📄 See image 15

Email *pegasys.support@allegion.com*

SimonsVoss Technologies GmbH, Feringastr. 4, D-85774 Unterfohring, Germany

FR: FRANÇAIS

1. Consignes de sécurité générales

Mot indicateur: Effets immédiats possibles du non-respect AVERTISSEMENT: Mort ou blessure grave (possible, mais improbable). *PRUDENCE:* Blessure légère. *ATTENTION:* Dommages matériels ou dysfonctionnements. *NOTE:* Peu ou pas

- Carry out the functional test in the direction of escape.

- You must carry out a functional test whenever the cylinder or the fastening screw is repositioned.

- You will need an authorised identification medium to carry out the functional test.

- Withdraw the dead bolt before the functional test.

- 📄 See image 14

U section:	No restore force on the cam
R section:	Restore force section towards U section
O section:	Top dead point in deadbolt throw - no restore force on the cam
OG:	Top threshold section
UG:	Lower threshold section
1:	Thumb-turn
2:	Cam position (concealed)

- With the cylinder engaged, first turn the thumb-turn in the direction of locking as far as the deadbolt throw in the 'R' section.
 - You will feel the restore force. When you release the thumb-turn in this position, it must turn back to the 'U' section of its own accord.
- Lock the locking device and check the restore force. To do so, turn the engaged thumb-turn in the direction of locking through the 'R' section and into the 'O' section.
 - The dead bolt extends. There is no restore force in the 'O' section.
- Move the thumb-turn slightly over the threshold between the 'O' and 'R' section in the same direction of rotation.
 - The dead bolt will extend. The restore force must turn the thumb-turn automatically from this point as far as the 'U' section if it is released.

- If the thumb-turn does not automatically rotate as far as the 'U' section, either the fastening screw has been tightened too firmly or the locking device has been aligned incorrectly. The test is to be repeated after the fault has been eliminated. A fastening screw which has been tightened too firmly acts as a brake on the restoring force mechanism.

- Lock the door and check that the locking device functions correctly by pressing the door fitting or panic bar in the direction of escape.

- The dead bolt must spring back and it must be possible to open the door easily.
- If the dead bolt does not draw back when the handle is turned or the door fitting catches, either the locking cylinder or the locking device is incorrectly aligned or defective. The test is to be repeated after the fault has been eliminated, as described above.

- Lock the door and check that the locking device functions correctly by pressing the door fitting or panic bar in the direction of escape.

ATTENTION

Endommagement lié à une décharge électrostatique (DES) lorsque le boîtier est ouvert

Ce produit contient des composants électroniques susceptibles d'être endommagés par des décharges électrostatiques.

- Utilisez du matériel de travail adapté à la DES (par ex. un bracelet de mise à la terre).

- Reliez-vous à la terre avant de commencer les travaux pendant lesquels vous pouvez être en contact avec le système électronique. Saisissez pour cela des surfaces métalliques mises à la terre (par ex. huisseries de porte, conduites d'eau ou vannes de chauffage).

Endommagement lié à des liquides

Ce produit contient des composants électroniques et/ou mécaniques susceptibles d'être endommagés par tout type de liquide.

- Tenez les liquides à l'écart du système électronique.

Endommagement lié à des nettoyeurs agressifs

La surface de ce produit peut être endommagée par des nettoyeurs inappropriés.

- Utilisez exclusivement des nettoyeurs adaptés aux surfaces plastiques ou métalliques.

Endommagement lié à une action mécanique

Ce produit contient des composants électroniques susceptibles d'être endommagés par une action mécanique quelconque.

- Évitez de toucher le système électronique.
- Évitez toute autre action mécanique sur le système électronique.

Endommagement lié à une inversion de polarité

Ce produit contient des composants électroniques susceptibles d'être endommagés par une inversion de polarité de la source de tension.

- N'inversez pas la polarité de la source de tension (piles ou blocs d'alimentation).

Défaillance du fonctionnement liée à une perturbation radio-électrique

Dans certaines circonstances, ce produit peut subir l'influence de perturbations électromagnétiques ou magnétiques.

- Ne montez pas et ne placez pas le produit à proximité immédiate d'appareils pouvant générer des perturbations électromagnétiques ou magnétiques (alimentations à découpage !).

Défaillance de la communication liée à des surfaces métalliques

Ce produit communique sans fil. Les surfaces métalliques peuvent réduire considérablement le rayon d'action du produit.

- Ne montez pas et ne placez pas le produit sur ou à proximité de surfaces métalliques.

NOTE

Utilisation conforme aux dispositions

Les produits PegaSys sont exclusivement destinés à l'ouverture et la fermeture de portes et d'objets similaires.

- N'utilisez pas les produits PegaSys à d'autres fins.

Qualificatins requises

L'installation et la mise en service nécessitent des connaissances spécialisées.

- Seul le personnel qualifié peut installer et mettre en service le produit.

Dysfonctionnements dus à un mauvais contact ou à une décharge différente

Des surfaces de contact trop petites/contaminées ou différentes batteries déchargées peuvent entraîner des dysfonctionnements.

- Utilisez uniquement des piles autorisées par la société SimonsVoss.
- Ne touchez pas les contacts des piles neuves avec les mains.
- Utilisez des gants propres et exempts de graisse.
- Remplacez toujours toutes les piles à la fois.

Les modifications et nouveaux développements techniques ne peuvent pas être exclus et peuvent être mis en œuvre sans préavis.

Le version allemande est le manuel d'utilisation original. Les autres langues (rédaction dans la langue du contrat) sont des traductions des instructions originales.

Lisez et suivez toutes les instructions d'installation, d'installation et de mise en service. Transmettez ces instructions et toutes les instructions de maintenance à l'utilisateur.

2. Consignes de sécurité propres au produit

ATTENTION

Endommagement lié à l'humidité en extérieur

L'humidité peut endommager le système électronique.

- Si vous voulez utiliser le cylindre de fermeture en extérieur ou dans une pièce où le taux d'humidité de l'air est élevé (salles de bains ou toilettes), utilisez le modèle WP.
- Insérez le cylindre de fermeture avec prudence afin d'éviter d'endommager les joints toriques.

NOTE

Boîtier du cylindre saillant

Le boîtier PZ du cylindre de fermeture ne doit dépasser à l'extérieur que de 3 mm au maximum.

- Le cas échéant, mettre une plaque d'ancrage ronde pour cylindre profilé.

Enfermement de personnes sans support d'identification

Le modèle à rotation libre du cylindre de fermeture peut être ouvert des deux côtés uniquement à l'aide d'un support d'identification.

- Assurez-vous qu'aucune personne sans support d'identification ne se trouve dans la zone verrouillée.

Le remplacement des piles ne doit être pris en charge que par du personnel spécialisé et qualifié, au moyen de la clé de remplacement des piles, prévue à cet effet (Z4.SCHLUESSEL) !

3. Versions

Ce document s'applique à plusieurs versions (voir la référence sur l'étiquette). Les éléments livrés et le montage diffèrent selon la version.

..FD...	FD: Cylindre à rotation libre
..CO...	CO: Cylindre confort

4. Fourniture

- Cylindre (CO : bouton intérieur amovible, FD : bouton extérieur amovible)
- Vis de maintien

5. Montage

L'extérieur est repéré sur le corps du cylindre.

- 📄 Voir l'image 1

- ✓ Tournevis PH2
- ✓ Clé de montage ou de remplacement des piles
- ✓ Cylindre programmé.

- Retirez le bouton (CO : intérieur, FD : extérieur).
 - 📄 Voir l'image 2
- Insérez le cylindre dans la porte (CO : de l'extérieur, FD : de l'intérieur).
 - 📄 Voir l'image 3
- Fixez le cylindre à l'aide de la vis de maintien (3,5 Nm).
 - 📄 Voir l'image 4
- Remettez la poignée en place.
 - 📄 Voir l'image 5
- Tournez le bouton dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'à ce qu'il engage le pêne dormant de la porte. Si nécessaire, retournez le disque d'arrêt à l'aide de la clé de montage.
- Placez la clé de montage contre le bouton depuis l'arrière de façon à ce qu'elle soit à plat.
 - 📄 Voir l'image 6
- Tournez le bouton jusqu'à ce que les ergots de la clé de montage s'engagent dans le disque d'arrêt.
 - Tenez fermement la poignée et tournez la clé de montage de 30° environ dans le sens antihoraire.
 - 📄 Voir l'image 7
 - Le disque d'arrêt émet un clic.
 - Le montage du cylindre est terminé.

6. Remplacement des piles

6.1 Remplacement des piles

Pour obtenir une description, voir le manuel.

- 📄 Voir l'image 6
- 📄 Voir l'image 9
- 📄 Voir l'image 10
- 📄 Voir l'image 11
- 📄 Voir l'image 12
- 📄 Voir l'image 13

7. Signalisation

1× (bleu)	Recherche et lecture du support d'identification
1× (vert) et bip réglable	Support d'identification autorisé
2× (rouge) et 2× bips	Erreur de lecture
3× (rouge) et 3× bips	Support d'identification non autorisé
3× (vert)	Standard+ouverture permanente
1× long (vert)	Ouverture permanente
2× court (vert), 1× long (rouge)	Standard+ouverture permanente
1× long (rouge)	Ouverture permanente
2× (rouge)	Niveau d'avertissement des piles 1
3× (rouge) et 3× bips	Niveau d'avertissement des piles 2
15× (rouge)	Niveau d'avertissement des piles 3

8. Remarques supplémentaires concernant le modèle AP2

Les remarques supplémentaires suivantes s'appliquent aux cylindres de fermeture avec fonction anti-panique :

9. Attention

- Le cylindre anti-panique ne peut être installé que dans les serrures autorisées à recevoir un tel cylindre ! Sur ce point, veuillez également considérer les documents/documentations des

fabricants de serrures. L'utilisation de ce cylindre dans des serrures non prévues à cet effet, peut bloquer la fonctionnalité de la porte de secours et cette fonction ne pourra plus être disponible. Pour de plus amples informations sur ce thème, veuillez contacter le fabricant de la serrure.

- À existe, lors de l'actionnement en état non-monté, un risque de blessure en raison du retour brusque de l'entraîneur dans sa position initiale.

- En vertu de l'Annexe C de la norme européenne EN 179, il est recommandé, dans le cadre de l'entretien des dispositifs de fermeture des issues de secours, de s'assurer tous les mois que l'ensemble des pièces composant le dispositif de fermeture soit dans un état de fonctionnement satisfaisant.

10. Remarques

- En extérieur, le fonctionnement du cylindre anti-panique n'est plus garanti à des températures inférieures à -20 °C et supérieures à +50 °C.

- À l'issue du montage et/ou après le remplacement des piles, vous devez impérativement procéder à un essai de fonctionnement !

- En extérieur, utilisez la version WP.

11. Test de fonctionnement

- Pour vérifier le fonctionnement du cylindre AP2 dans une serrure anti-panique, la maniabilité de l'entraîneur et l'ouverture de la porte après l'installation en conformité avec la procédure décrite ci-dessous, doivent obligatoirement être contrôlés.

- Le test de fonctionnement doit être effectué dans la direction de l'issue de secours.

- Un test de fonctionnement doit impérativement être effectué lorsque le cylindre a été repositionné ou lorsque la vis de maintien à été modifiée.

- Un support d'identification autorisé est nécessaire lors de la mise en œuvre du test de fonctionnement.

- Le pêne doit être rentré avant la mise en œuvre du test de fonctionnement.
 - 📄 Voir l'image 14

Zone U :	pas de force de rappel sur l'entraîneur
Zone R :	zone de rappel en direction de la zone U
Zone O :	point mort supérieur de la poussée du pêne (aucune force de rappel sur l'entraîneur)

OG:	Seuil supérieur
UG:	Seuil inférieur

1:	bouton
2:	position de l'entraîneur (caché)

- Lorsque le cylindre est couplé, tournez le bouton de porte dans le sens inverse de la serrure jusqu'à ce que le pêne s'enclenche dans la zone « R ».
 - Un moment de rappel se fait ressentir. Lorsque vous lâchez le bouton de porte dans cette position, il doit revenir de lui-même dans la zone « U ».

- Refermez la serrure et vérifiez la force de rappel. Pour ce faire, tournez le bouton de porte couplé dans le sens inverse de la serrure à travers la zone « R » jusqu'à la zone « O ».
 - Le pêne est poussé vers l'avant. Il n'y a aucune force de rappel dans la zone « O »

- Déplacez légèrement le bouton de porte au-delà de la limite entre les zones « O » et « R » dans le même sens.
 - Le pêne sort alors complètement. De là, la force de rappel doit continuer à tourner le bouton de porte automatiquement jusqu'à la zone « U », quand il est relâché.
 - Si le bouton ne tourne pas automatiquement dans la zone U, soit la vis de maintien a été trop serrée, soit la serrure n'est pas correctement alignée. Lors que l'erreur a disparu, il convient de recommencer le test. une vis de maintien serrée trop fermement peut éventuellement freiner le mécanisme de rappel.

- Fermez la porte et vérifiez le bon fonctionnement de la serrure en appuyant sur le cliquet/la barre anti-panique dans la direction de l'issue de secours.
 - Le pêne doit se décoincer très vite et la porte doit pouvoir s'ouvrir facilement.
 - Si le pêne ne reprend pas sa position lors de la manœuvre du cliquet ou si le cliquet bloque, soit le cylindre de fermeture ou la serrure est mal positionné(e) ou défectueux/défectueuse. Après avoir effectué le dépannage susmentionné, les tests précédents doivent à nouveau être effectués.

LET OP

Schade door electrostatische ontlading (ESD) wanneer de behuizing open is

Dit product heeft elektronische componenten die kunnen worden beschadigd door een electrostatische ontlading.

- Maak gebruik van ESD-conforme materialen (bijv. aardings-sarmband).

- Zorg dat u gaard bent voor werkzaamheden waarbij u met de elektronica in contact kunt komen. Gebruik hiervoor gaaarde metalen oppervlakken (bijv. Deurposten, waterleidingen of verwarmingsbuizen).

Beschadiging door vloeistoffen
Dit product heeft elektronische en/of mechanische componenten die kunnen worden beschadigd door elk type vloeistof.

- Houd vloeistoffen uit de buurt van de elektronica.

Beschadiging door blijkende reinigingsmiddelen

Het oppervlak van dit product kan worden beschadigd door ongeschikte reinigingsmiddelen.

- Maak uitsluitend gebruik van reinigingsmiddelen die geschikt zijn voor kunststof of metalen oppervlakken.

Beschadiging door mechanische impact

Dit product heeft elektronische componenten die kunnen worden beschadigd door elk type mechanische impact.

- Vermijd dat u de elektronica aanraakt.
- Vermijd ook andere mechanische impact op de elektronica.

Beschadiging door verwisseling van de polariteit

Dit product bevat elektronische componenten die door verwisseling van de polariteit van de voedingsbron beschadigd kunnen worden.

- Verwissel de polariteit van de voedingsbron niet (batterijen of netadapters).

Storing van het gebruik door verbroken verbinding

Dit product kan onder bepaalde omstandigheden beïnvloed worden door elektromagnetische of magnetische storingen.

- Monteer of plaats het product niet direct in de buurt van apparaten die elektromagnetische of magnetische stringen kunnen veroorzaken (stroomschakelaars!).

Storing van de communicatie door metalen oppervlakken

Dit product communiceert draadloos. Metalen oppervlakken kunnen het zendbereik van het product aanzienlijk verminderen.

- Monteer of plaats het product niet op of in de buurt van metalen oppervlakken.

OPMERKING

Beoogd gebruik

PegaSys-producten zijn uitsluitend bedoeld